

# Kompetenzagentur Weimar

## Rahmendaten



Die Kompetenzagentur Weimar liegt im „grünen Herz Deutschlands“ - in Mittelthüringen. Neben der Stadt Weimar erstreckt sich der Wirkungskreis der Kompetenzagentur Weimar auch auf das ländlich geprägte Weimarer Land mit der Kreisstadt Apolda. Seit Oktober 2011 bilden zwei Case Managerinnen das Team der Kompetenzagentur Weimar mit Büros in Weimar und Apolda. Um Jugendlichen in ländlichen Gebieten den Zugang zur Kompetenzagentur zu erleichtern, ist das Team aufsuchend tätig und vereinbart Gesprächstermine bei den jungen Menschen zu Hause, in Jugendclubs oder in der Schule.

## Ziele und Methoden

Beratung und Case Management sind die zentralen Methoden der Kompetenzagentur Weimar. Unterstützung erhalten junge Menschen durch individuelle Beratung und Begleitung um ihre persönliche Situation und ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern. Dabei ist immer das Ziel, die Ressourcen des Einzelnen zu nutzen und nachhaltig zu stärken. Die Kompetenzagentur Weimar bündelt, vernetzt und koordiniert regionale Hilfsangebote. Sie arbeitet eng mit dem Jugendmigrationsdienst und dem Jugendamt zusammen und ist mit dem Jobcenter, Schulamt, Regelschulen sowie weiteren Trägern der Jugendhilfe, Partnern der Berufsbildung und Ausbildungsbetrieben vernetzt. Gemeinsam mit dem Jugendmigrationsdienst wird die Vernetzung der Kooperationspartner aktiv im Arbeitskreis Jugendberatung gestaltet. Im monatlich stattfindenden Arbeitskreis Jugendberatung tauschen sich der Jugendmigrationsdienst und die Kompetenzagentur Weimar über Erfahrungen, aktuelle Handlungsbedarfe und Ideen für denkbare Lösungsansätze aus.

## Fallbeispiel

Maik (Name geändert) kam im Frühjahr 2011 zur Kompetenzagentur. Er ist 25 Jahre alt, arbeitslos und suchte Hilfe. 2002 hatte er seinen Hauptschulabschluss erreicht. Sein Lebenslauf ist lückenhaft. Suchtprobleme bestimmten den Alltag und führten zu Schulden, die er noch abzahlen muss. In intensiven Gesprächen mit der Case Managerin wurden die verschiedenen Unterstützungsbedarfe gemeinsam mit Maik herausgearbeitet. Um Maik herum bestand ein breites Unterstützungsnetzwerk aus Suchtberatung, Schuldnerberatung, Berufsberatung und Arbeitsvermittlung sowie ein Therapeut, ein gesetzlicher Betreuer und die Kompetenzagentur, die ihn zu seinem Ziel loteten. Seit Maik regelmäßig zur Kompetenzagentur ging, setzte er mit Unterstützung der Case Managerin seinen Hilfeplan um und hat seine Abhängigkeit in Angriff genommen und bereits eine Therapie erfolgreich durchlaufen. Im Herbst 2011 begann Maik eine Berufsausbildung zum Kfz-Mechatroniker, er will sein Leben nun eigenständig bewältigen. Wenige Wochen nach Ausbildungsbeginn konnte die Nachbetreuung durch die Case Managerin beendet werden. Im Case Management zeigte Maik starkes Engagement und den Willen seine Lebenssituation zu verbessern. Die Kompetenzagentur Weimar bildete dabei einen verlässlichen Partner, der ihn auf seinem Weg zur Berufsausbildung lotete.

# Kompetenzagentur Ulm

## Rahmendaten



Träger der Kompetenzagentur Ulm ist Die Andere Baustelle Ulm e.V., ein gemeinnützig anerkannter, eingetragener Verein sowie Träger der freien Jugendhilfe. Er unterstützt bereits seit 1982 Jugendliche, die Probleme beim Einstieg in das Berufs- und Arbeitsleben haben. In der Kompetenzagentur Ulm arbeiten zwei Case Manager.

## Ziele und Methoden

Aus den Informationen der umfangreichen Situationsanalyse mit Standortbestimmung und mit einer ausführlichen Kompetenzbilanz, wird in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen ein individueller Integrationsweg entwickelt und umgesetzt. Das Anknüpfen an die eigenen Kompetenzen wird als Ausgangspunkt für die Entwicklung von Lösungsstrategien bei der beruflichen und sozialen Integration genommen. Durch intensive zielgerichtete Beratung und Begleitung werden die Jugendlichen dazu befähigt, sowohl das eigene persönliche Netzwerk, als auch die professionellen, institutionellen Netzwerke des Case Managers zu nutzen. Das Case Management wird so zu einem Beratungs- und Begleitungsprozess, in dem eine möglichst passgenaue soziale und berufliche Integrationsstrategie entwickelt wird. Dabei werden folgende Phasen durchlaufen: Erstgespräch, Anamnese, Kompetenzbilanz, Integrationsplanung, Leistungssteuerung, Evaluation.

## Fallbeispiel

Nachdem die 16-jährige Uta (Name geändert) die Hauptschule wegen zwei Schulverweisen abgebrochen hat, kam sie im Januar 2010 in Zusammenarbeit mit der mobilen Jugendarbeit der Stadt Ulm über die Jugendgerichtshilfe zur Kompetenzagentur. Im ersten Gespräch wurde deutlich, dass Uta aufgrund hoher Fehlzeiten und auffälligem Verhalten in der Schule ihren Hauptschulabschluss nicht erreichen würde und schwer zu motivieren war, ihre schulische Situation zu verbessern. Darüber hinaus stand Uta nach zwei Gerichtsverhandlungen wegen schwerer Körperverletzung kurz vor einem Jugendarrest. Mit Uta wurde in einem ersten Schritt im Rahmen des Case Managements die Möglichkeit entwickelt und ein Weg aufgezeigt, wie Uta Arbeitsstunden ableisten kann um einen drohenden Arrest abzuwenden. Uta erarbeitete sich mit der Unterstützung der Kompetenzagentur die Möglichkeit, ihre schulische Situation zu reflektieren und entwickelte im Verlauf des Case Managements für sich eine Perspektive, indem sie sich auf den Besuch eines Berufsvorbereitungsjahres einlassen konnte. Mit dem Berufsvorbereitungsjahr wird Uta bei regelmäßiger Teilnahme den Hauptschulabschluss doch noch erlangen können. Auf diesem guten Weg wird sie weiter von der Kompetenzagentur Ulm unterstützt und begleitet, damit kein neuer Schulabbruch droht.

# Kompetenzagentur Verbund Dortmund

## Rahmendaten



Die Kompetenzagentur Dortmund ist in einem Ladenlokal mitten in der Dortmunder Nordstadt untergebracht, einem Stadtteil mit großen sozialen Problemlagen. Sie wird im Verbund der Träger dobeq GmbH und GrünBau GmbH umgesetzt. Die Kompetenzagentur Dortmund arbeitet mit den beiden Dortmunder Jugendmigrationsdiensten zusammen und ist vernetzt mit der Dortmunder-Koordinierungsstelle 2. Chance, dem JugendKompetenzNetz im Modellprogramm „JUGEND STÄRKEN: Aktiv in der Region“ unter

koordinatorischer Leitung des Jugendamtes Dortmund im Dortmunder Beratungsnetzwerk. Das Team der Kompetenzagentur Dortmund ist im gesamten Stadtgebiet tätig.

## Ziele und Methoden

Das Ziel der Kompetenzagentur Dortmund ist, junge Menschen, die auf Grund problematischer Lebenslagen keinen Einstieg in den Beruf finden und von gesellschaftlicher Ausgrenzung bedroht sind, in das bestehende soziale Netzwerk vor Ort zu integrieren. Durch individuelle Begleitung, Kontaktaufnahme im Lebensumfeld und Einbeziehung der Familien sollen die Chancen der jungen Menschen auf gesellschaftliche Teilhabe und berufliche Integration erhöht werden. Im Vordergrund steht ein wertschätzender, Vertrauen schaffender und kontinuierlicher Begleitprozess durch die Case Managerinnen und Case Manager.

Die Kompetenzagentur Dortmund ist in den lokalen Netzwerken im Übergang Schule – Beruf fest verankert. Besondere Angebote und Methoden:

- an Kompetenzen angepasste Lernmethoden
- Integratives Case Management
- Kultur- und geschlechterangepasste Angebote und Kompetenzermittlung
- Kurze Wege - Beratung vor Ort in der Kompetenzagentur Dortmund in Kooperation mit lokalen Partnern: Schuldnerberatung, vordiagnostische psychologische Beratung, Jugendhilfeberatung
- Lokaler Beirat „Jugend Stärken“

## Fallbeispiel

Anfang 2011 kam die 18-jährige Doris (Name geändert) über einen Netzwerkpartner in die Kompetenzagentur Dortmund. Sie hatte sich in einer Maßnahme des JobCenter massiv auffällig verhalten, war nicht erreichbar und drohte „abzutauchen“. Es hatte sich eine psychische Problematik entwickelt, die in Kombination mit der familiären Situation eine stabile Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen unmöglich machte. Doris konnte durch aufsuchende Arbeit erreicht werden und über die in der Kompetenzagentur (durch Kooperation mit JUGEND STÄRKEN: Aktiv in der Region) verankerte vordiagnostische psychische Erstberatung direkt psychotherapeutisch gestützt werden. Durch vertrauensbildende Gespräche wurde Doris motiviert, eine stationäre psychiatrische Behandlung zu beginnen, die sie vorher strikt abgelehnt hatte. Nach ihrer Rückkehr wurden gemeinsam mit der Jugendlichen, der Psychotherapeutin in der Kompetenzagentur Dortmund und abgestimmt mit dem Jugendhilfedienst und dem JobCenter weiterführende stabilisierende Angebote gestartet. Die Jugendliche nahm zuerst an einem Mädchentheaterprojekt der Jugendberufshilfe und ab August an einem 4-wöchigen Jugendaustausch in die Türkei über das Programm „Integration durch Austausch“ teil. Die Kombination der Angebote und die individuelle Begleitung von Doris durch die Kompetenzagentur Dortmund bewirkten eine positive Entwicklung, das Erkennen eigener Stärken und die Bereitschaft, Schwierigkeiten aktiv anzugehen. Seit Februar 2012 macht Doris ihren Schulabschluss auf dem 2. Bildungsweg nach, hat inzwischen eine eigene Wohnung und gute Zukunftsperspektiven.

# Kompetenzagentur Dahme-Spreewald

## Rahmendaten



Der Landkreis Dahme-Spreewald umfasst im Norden berlinnahe Gebiete wie die Gemeinde Schönefeld mit dem gleichnamigen Flughafen und erstreckt sich im Süden bis zum Spreewald und in die Niederlausitz. Die Kompetenzagentur ist mit je einem Standort in Königs Wusterhausen bei Berlin und in der Spreewaldstadt Lübben vertreten; sie besteht aus einem dreiköpfigen Team.

## Ziele und Methoden

Das Ziel der Kompetenzagentur ist es, die Chancen junger Menschen auf gesellschaftliche Teilhabe zu erhöhen. Individuelle Beratung und Begleitung stehen im Vordergrund; beides gelingt in einer wertschätzenden und Vertrauen schaffenden Atmosphäre. Dabei arbeitet die Kompetenzagentur mit zahlreichen Partnern zusammen: Der Allgemeine Soziale Dienst, die Träger der Jugendhilfe, Jugendclubs, Streetworker, Schulsozialarbeit, ein Mehrgenerationenhaus und die ARGE zählen dazu. Regelmäßig lädt die Kompetenzagentur auch in der Jugendarrestanstalt Königs Wusterhausen zu Beratungsgesprächen ein. Dort knüpfen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Beziehungen zu inhaftierten Jugendlichen aus ganz Brandenburg und informieren sie über die Angebote der Kompetenzagenturen in ihrer Region.

## Fallbeispiel

Seit Herbst 2009 arbeitet die Kompetenzagentur in der „Jugendberatungsetage Königs Wusterhausen“ mit den Projekten Schulverweigerung – Die 2. Chance Dahme-Spreewald Nord, Jugendmigrationsdienst des Diakonischen Werkes Lübben und deren Schuldnerberatung, sowie einem Projekt der „Jump Jugend mit Integration“ aus dem Programm „Integration durch Austausch“ auf einer Etage zusammen. Für beide Projekte – Schulverweigerung – Die 2. Chance und Jugendmigrationsdienst – ist die Kompetenzagentur der Kooperationspartner für die Beratung zur Praktikumswahl, Berufsorientierung und Berufswahl. Sie führt Berufswahltests durch und wertet sie aus, und sie suchen nach Ausbildungs- und auch nach Arbeitsplätzen.